

Ausweichquartiere des Parlaments mit Fassaden-Elementen von Schrenk

Auf großes Interesse und einhellige Zustimmung der Abgeordneten und MitarbeiterInnen des Parlaments stößt das Bausystem, mit dem die temporären Pavillons als Ausweichquartier während der Parlamentsgebäudesanierung errichtet werden. Nationalratspräsidentin Doris Bures spricht von einer ökologischen und technischen Bauweise am Puls der Zeit.

Die Ausweichquartiere am Heldenplatz und im Bibliothekshof der Hofburg werden in Holzsteckbauweise errichtet. Der Zuschlag ging an die Strabag AG. Zentrale Kriterien bei der Auftragsvergabe waren Kosten und Qualität. **Die Fassadenelemente kommen aus dem Waldviertel und werden von Schrenk gefertigt und geliefert.**

Das Baukastensystem wird von der Firma Lukas Lang Building Technologies GmbH geliefert: Vorgefertigte, standardisierte Holzbauteile werden mittels Schraub- und Steckverbindungen an Ort und Stelle zusammengefügt. Das ermöglicht kurze Bauzeiten ohne Schmutz- und Lärmbelästigung. Eine Vielzahl an Design- und Kombinationsvarianten lässt individuelle Planung und industrielle Fertigung gleichermaßen zu. Die Raumaufteilung kann dank des modularen Systems jederzeit leicht und kostengünstig veränderten Bedürfnissen angepasst werden.

Nicht zuletzt ist dieses System auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Die Baukomponenten werden überwiegend in Österreich produziert und nach drei Jahren wieder abgebaut. Die Bauteile werden vom Hersteller zurückgenommen und Großteils andernorts in anderen Kombinationen wiederverwendet.

Seit 2010 ist man bereits Zulieferer für Lukas Lang mit Holztreppe. Die gute Zusammenarbeit in diesem Bereich öffnete weitere Geschäftsfelder. Schrenk fertigte daraufhin Holzteile für die Wände und Fassaden. Im Frühjahr 2015 kam es gemeinsam zu der Idee, mit dem seit Jahren erfolgreichen Schrenk-Know How der fließenden Fertigung eine Montagelinie für die Herstellung der Elemente aufzubauen.

Geschäftsführer Stefan Schrenk: „Der Einstieg in ein anderes Geschäftsfeld war ein ungewöhnlicher Schritt. Ich war jedoch von Anfang an überzeugt, mit dem Wissen des Teams effizient und in hoher Qualität die Elemente zur Zufriedenheit des Kunden für dieses innovative Baukonzept herstellen zu können“. Die Fassadenteile für das Ausweichquartier des Parlaments ist das dritte größere Bauvorhaben welches in enger Zusammenarbeit abgewickelt wird. „Wir stehen erst am Anfang eines innovativen und nachhaltigen Baukonzepts. Es ist noch nicht absehbar, wo der Weg hinführt. Wir sehen jedoch einer erfolgreichen Kooperation entgegen“, so Stefan Schrenk weiter.

€ 150.000 wurden bereits in die neue Montagelinie investiert. Mittelfristig schafft das neue Geschäftsfeld fünf bis zehn Arbeitsplätze im Waldviertel.

Mehr Infos zu Lukas Lang Building Technologies: www.lukaslang.com

Fotohinweis

Bitte bei Verwendung der Fotos als Quelle angeben:

Schrenk | Holztreppe und Türen.

Für das Foto Pressefoto Lukas Lang Fassadenelemente.jpg:

Lukas Lang Building Technologies

Unternehmensdaten

Firmenbezeichnung	Schrenk GmbH	
Gründung	4. Oktober 1977 (Franz und Elisabeth Schrenk)	
Firmensitz (Produktion)	A-3902 Vitis, Raiffeisenstraße 30	
Weitere Standorte (Schauraum)	A-3830 Waidhofen/Thaya, Brunner Straße 50	
Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	65	Stand 2015
Umsatz in Mio. €	4,8	Geschäftsjahr 2015
Geschäftsführung	Stefan Schrenk	
Produkte	Treppen, Türen, Hoteleinrichtungen, Baulogistik, Fassadenfertigung	
Produktionsmenge pro Jahr	2000 Treppen, 2500 Türelemente	
Website	www.schrenk.co.at	

Rückfragehinweis

Schrenk GmbH - Holztreppe und Türen.

Jürgen Altschach - Prokurist, Marketing & IT Leiter

T +43(0)2841/8484-18 - j.altshach@schrenk.co.at

Vitis, Oktober 2016